

PFRUNDSCHAU

Das Infoblatt der Pfadi Rothenburg



Inhalt

Inhalt	2
Vorwort	3
Halbjahresrückblick	4
Biber	5
Wöbi	6
Pfadistufe	7
Pios	8
Interviews	9
Mit der Lagerleiterin Ferox:	9
Mit dem Materialchef Hagrid:	11
Hinter den Kulissen der Lagerplanung	13
Facts aus dem CoLa 2012	14
Halbjahresprogramm	15
Biberstufe	15
WöBistufe	15
Pfadistufe	15

Vorwort

Liebe Kinder, Eltern und Pfadifreunde

Die erste Hälfte des Pfadijahres 2024/ 2025 ist vergangen, und wir haben viele aufregende und lustige Momente zusammen erlebt. In dieser vierten Ausgabe der Pfrundschau möchten wir wieder einmal auf die tollsten Erinnerungen aus dieser Zeit zurückblicken.

Auch für diese Ausgabe hat sich das Redaktionsteam der Pfrundschau wieder spannende Themen überlegt und auch neue Segmente zusätzlich zu den altbekannten Kapiteln hinzugefügt. Findet heraus, wie die Aufgabe eines Materialchefs in der Pfadi aussieht und was bei einer SoLa-Planung passiert, und was ein Lagerleiter eigentlich so macht.

Wir möchten gerne herausfinden, ob unsere Pfrundschau auch gut ankommt oder ob die Redaktion ins Blaue hinaus schreibt. Deshalb würden wir uns freuen, wenn ihr folgende Umfrage ausfüllen könntet, um uns ein Feedback zur Pfrundschau zu geben: <https://forms.gle/LUYerrkNzeAxR8R96>

Wir freuen uns auf eure Rückmeldung und wünschen euch viel Spass beim Lesen!

Eure ALS

Halbjahresrückblick

Unser Pfadijahr als Abteilung hat mit dem «Fläckefäst» angefangen, bei dem wir zusammen mit dem Blauring Crêpes und Harassenklettern angeboten haben.

Der erste gemeinsame Anlass dieses Jahr war der Schnuppertag. Wir haben Globi geholfen, seine Farbe zurückzubekommen, welche er bei einem Flugzeugabsturz verloren hatte.

Bald darauf ging es auch schon ins Eigenthal, wo wir unser Abteilungsweekend verbracht haben. Nachdem alle Stufen einzeln angereist sind, gab es ein gemeinsames Abendessen und verschiedene Aktivitäten. Die Biber mussten sich am Abend leider verabschieden und machten sich wieder auf den Weg nach Hause, während die anderen noch über Nacht geblieben sind. Am nächsten Morgen haben wir uns mit einem feinen Zmorge gestärkt und uns noch ein wenig kreativ ausgelebt, bevor wir uns auch auf den Rückweg gemacht haben.

Der Unterhaltungsabend bot eine wunderbare Gelegenheit, die Erlebnisse und Abenteuer des vergangenen Lagers noch einmal Revue passieren zu lassen. Viele junge und alte Leute füllten das Pfarreiheim Rothenburg und verbrachten einen tollen Abend mit einigen Lachern und unterhaltsamen Spielen im «Altersheim». Gemeinsam erinnerten wir uns an die unvergesslichen Momente und teilten die Highlights der Sommerlagerwochen.

Auch dieses Pfadijahr wurde der Samichlaus wieder von fleissigen Pfaderinnen und Pfadern unterstützt. Dank der vielen Fackeln hat der Samichlaus den Weg zum Flecken gefunden und konnte dort viele Kinder begeistern. Die helfenden Hände wurde anschliessend mit einem feinen Ghackets mit Hörnli belohnt.

Am Weihnachtsanlass trafen wir vor dem Pfadiheim einen undekorierten und ganz blass aussehenden Weihnachtsbaum an. Der heftige Schneesturm hat die ganze Dekoration verweht und mit der Hilfe der Biber, Biendli, Wölfli, Pfaderinnen und Pfadern, sowie den Pios begaben wir uns auf die Suche nach den fehlenden Christbaumkugeln. Durch das Lösen von verschiedenen Rätseln, Gewinnen von diversen Spielen und Ausdenken von tollen Weihnachtsgeschichten strahlte der Weihnachtsbaum zum Schluss in seinem alten Glanz. Die ganze Feierlichkeit wurde in einer gemütlichen Runde mit einer leckeren Tasse Punsch und dem Singen von Weihnachtsliedern beendet.



Janine Holenstein/ Wonka und Annika Müller/ Perintha

Biber

Im vergangenen Halbjahr haben die Biber jede Menge erlebt! 🐹 Der Sommer begann mit einer grossen Mission: Balduin, der Biber, brauchte dringend Hilfe beim Wiederaufbau seines Damms, nachdem dieser durch den Regen zerstört worden war. Die Biber machten sich voller Elan ans Werk und halfen ihm, seinen Damm wieder flott zu bekommen!

Im Oktober stand dann ein richtiges Abenteuer auf dem Plan: Gemeinsam machten sie sich auf den Weg zum Pilatus, um einen Drachenstein zurückzubringen, den sie gefunden hatten. Es war ein aufregendes Wochenende, bei dem alle zusammenarbeiteten und viel Spass hatten.

Und als ob das nicht schon genug wäre, stimmten sich die Biber Ende des Jahres auf Weihnachten ein!

Bei Basteln, Spielen und viel guter Laune freuten sie sich auf die bevorstehenden Feiertage. 🌲 🎉

Das Jahr 2025 begann mit einem weiteren grossartigen Erlebnis: Balduin besuchte seinen alten Freund, das Rentier Rudolf, und die Biber durften ihn begleiten. Ein magischer Ausflug, der allen viel Freude bereitete! 🦌

Es war ein aktives, kreatives und gemeinschaftliches Halbjahr, in dem die Biber nicht nur viel Spass hatten, sondern auch als Team zusammengewachsen sind!



Marco Frautschi/ Börns

Wöbi

Für die WöBi-Stufe hat das Pfadijahr damit begonnen, dass wir dem Ägypter helfen mussten, die Karte zu seiner Pyramide zurückzuholen, welche von einem farblosen Dieb gestohlen wurde. Da wir dem Dieb Farbe geben konnten und dieser somit wieder glücklich war, konnten wir bald zurück zur Pyramide und haben den Schatz des Ägypters gefunden, welchen er mit uns geteilt hat.

Bald darauf ging es spannend weiter mit dem Corps-Anlass, wo wir dringend Hörnli zur berühmten Hörnli-Hütte bringen mussten, da diese keine mehr hatten. Zusammen mit den WöBis von anderen Pfadis haben wir Hörnli gesucht und sind tapfer auf den Berg geklettert, um diese zur Hütte zu befördern.

Die WöBis kriegen anscheinend nicht genug von ihren vielen Abenteuern, denn bald schon brauchte der Detektiv Sherlock Holmes auch noch unsere Hilfe, wo wir natürlich fleissig mit dabei waren und unsere besten Detektivkünste ausgepackt haben. Nachdem wir alle Rätsel gelöst hatten, konnte Sherlock endlich seine Pfeife wiederhaben, was uns (aber vor allem ihn) sehr glücklich machte.

Zusammen mit der ganzen Abteilung folgten der Schnupperanlass und das Abteilungsweekend, welche unseren Zusammenhalt als Pfadi gestärkt haben.

Kurz nach dem ersten Schnee haben wir uns in dem Dschungel der Gerbematt-Turnhalle getroffen, um den Schatzsucher Fredi bei seinem Traum, den goldenen Schatz zu finden, zu unterstützen, was uns zum Glück auch gelungen ist.

Nach dem wunderschönen Waldweihnachten ging es auch im neuen Kalenderjahr spannend weiter. Wir haben dem kleinen Eisbärenkind «Muck», welches mit seiner Eisscholle in Luzern gestrandet ist, geholfen, sich auf die grosse Reise an den Nordpol vorzubereiten, welche wir dann auch mit ihm angetreten haben.



Janine Holenstein/ Wonka

Pfadistufe

Das Pfadistufenhalbjahr hat mit einer ereignisreichen Bachwanderung im August gestartet. Das Ziel dieser Bachwanderung war die Suche nach dem Loch Ness Monster Nessie, welches im Buzibach Ferien gemacht hat.

Im September hat die Pfadistufe mit vielen anderen Pfadis am Corps-Weekend vom Corps Seetal teilgenommen. Dort gab es verschiedene Spiele, mit denen wir Aladin geholfen haben, seine Wunderlampe wieder aufzufinden.

Ende September bekam die Pfadistufe den Hinweis, dass die Bekannte Influencerin Vlogzilla in Luzern sei. Daraufhin machte sich die Pfadistufe auf nach Luzern, um eine Crazy Challenge zu starten. Die Teilnehmer haben in Gruppen verschiedenste Challenges absolviert. Von Happy Birthday singen mit Touristen zu einem Garettenlauf über die Kappelbrücke war alles dabei.

Im Oktober kam der Schnupperanlass, bei dem die Pfadistufe Globi helfen konnte, seine blaue Farbe zurückzugewinnen. Dies haben wir geschafft, indem wir verschiedene sportliche Aktivitäten abgeschlossen haben.

Im November wurden wir vom winterlichen Wetter überrascht und haben uns spontan für einen Schnee- und Schlittel-anlass entschieden. Dabei ging es uns einfach darum, so viel Zeit und Spass wie möglich im Schnee zu haben. Anfangs Dezember war dann schon der Chlauseinzug mit der Abteilung. Im Neuen Jahr haben wir dann Batikshirts gemacht, um den Winter, welcher bereits sehr lange dauert, farbenfroher zu gestalten. Der zweite Anlass im Januar hat die Pfadistufe gemütlich gestaltet. Wir haben verschiedene Brett, sowie Kartenspiele gespielt. Zusätzlich haben sie noch «Teigaffen» (verspätete Grittibänzen) gebacken. Die «Teigaffen» konnten die Teilnehmer am Ende frisch aus dem Ofen geniessen oder mit nach Hause nehmen. So schnell ist nun das erste Halbjahr der Pfadistufe vorbeigegangen. Im Nächsten Halbjahr erwartet die Pfadistufe viele grosse Ereignisse wie, das Pfingstlager oder das langersehnte Corpslager.



Pios

Die Pios haben das Pfadijahr mit einem Kick-Off Mitte September gestartet. An diesem Wochenende im Pfadiheim wurden alle Aktivitäten, die sogenannten Spontis oder Unternehmungen, für das kommende Jahr bestimmt und geplant.

Der erste Sponti wurde als chilliger Filmabend im Pfadiheim verbracht. Mit dem Film «Mogli», sehr salzigem Popcorn und vielen Chips.

Im Pfadiheim Inwil, wurde im November das kommende Sommerlager geplant. Die Piostufe wagt sich an ein grosses Highlight und wird das erste Mal ein Auslandslager realisieren. Dank vielen kreativen Ideen konnten wir ein tolles Programm auf die Beine stellen und freuen uns bereits jetzt schon auf viel Sonne, Gelati und das dolce Vita in Italien.

Anfangs Dezember haben die Pios auf dem Eisfeld ihre besten Kunststücke Preis gegeben und ein leckeres Abendessen am Rudolfs Weihnachtsmarkt genossen.

Ein weiteres Highlight war der Guetzli- und Kuchenverkauf kurz vor Weihnachten. Eine Aktion, welche uns bei der Finanzierung des Sommerlagers unterstützt. Die selbstgemachten Leckereien der Pios wurden in ganz Rothenburg verkauft.

Wir freuen uns auf einen erlebnisreichen und unvergesslichen Rest des Piojahrs!



Annika Müller/ Perintha

Interviews

Mit der Lagerleiterin Ferox:

Wer bist du und mit wem machst du dieses Jahr die Lagerleitung?

Mein Name ist Ferox / Lea Sigrist, und zusammen mit Linguini / Simon Koch und Perry / Noa Müller bilden wir die Lagerleitung der WöBi-Stufe fürs CoLa 2025. Wir sind alle 19 Jahre alt, also alt genug, um (einigermassen) zu wissen, was wir machen müssen, und jung genug, dies mit vollem Elan zu tun!

Was sind die Aufgaben eines LLs?

Als Lagerleiter (=LL) ist es unsere Aufgabe, die Organisation des Sommerlagers zu führen. Natürlich planen wir nicht alles selbst, aber wir sind dafür verantwortlich, dass alles, was geplant werden muss, geplant wird. Wir haben alle ToDo's im Überblick, halten ein Auge auf die Deadlines und stehen in einem regelmässigen Austausch mit den Lagerleitern der anderen Stufen. Weiter sind wir die Ansprechpartner für jegliche Fragen. Wenn wir die Antwort nicht wissen, wissen wir zumindest, wer die Antwort parat hat. Zu guter Letzt haben wir die Verantwortung für das gesamte Lager.

Sind die Aufgaben im Corpslager anders als sonst?

Das CoLa unterscheidet sich ziemlich fest von dem herkömmlichen Lager. Angefangen damit, dass auch das WöBi-Lager ein Zeltlager ist. Eine Woche im Zelt zu leben ist klar ein Highlight, aber auch um einiges komplizierter als in einem Lagerhaus. Für die WöBis wird es sicherlich speziell, das erste Mal über so lange Zeit in einem Zelt zu leben, ein Erlebnis. Im CoLa wird das gesamte Corps Seetal gleichzeitig am selben Ort im Sommerlager sein. Das umfasst 7 Abteilungen aus der Region Seetal. Zuletzt hat das CoLa vor 13 Jahren stattgefunden. Die Organisation des CoLa geschieht grob gesagt auf zwei Ebenen. Zum einen die Ebene CoLa-OK und dann die Ebene Lagerleiter der jeweiligen Abteilungen.

Das OK wird von aktiven und ehemaligen Leitern aller Abteilungen gebildet. Das OK organisiert in verschiedenen Ressorts alles, was über das ganze Lager hinweg funktionieren muss, beispielsweise die Verpflegung, aber auch Sanitäranlagen, das Lagermotto, den Lagerplatz usw..
Wir LL der Abteilungen planen dann unser individuelles Programm. Wir haben mehrheitlich die Freiheiten, das zu machen, was wir wollen. Wir planen unser Programm eigenständig (mit einigen Ausnahmen). Jedoch sind wir auf die Informationen des OKs angewiesen. Ohne deren Informationen/Vorgaben können wir unser Lager nicht planen.

Was sind die grössten Herausforderungen?

Die grösste Herausforderung ist klar die Abhängigkeit zum OK. Wir können nicht «nach Lust und Laune» planen, sondern haben Vorgaben, an die wir uns halten müssen.
Auch wird es schwierig, die WöBis unter den vielen anderen WöBis nicht aus Versehen zu verlieren oder zu vertauschen... Wir geben aber unser Bestes, wieder die richtigen mit nach Hause zu nehmen;)

Was gefällt dir am besten am LL sein?

Als LL hat man sehr viel Verantwortung... Das ist nicht immer lustig. Aber es bereitet eine grosse Freude, wenn man sieht, was man zusammen mit dem Leitungsteam auf die Beine stellen kann!

Was hast du in deiner Zeit als LL gelernt?

Als LL habe ich vieles lernen dürfen! Vor allem aber habe ich gelernt, wie wichtig die Zusammenarbeit und das Team sind.
Von aussen betrachtet wird ein Lager völlig unterschätzt... Als Teilnehmer selbst habe ich mir nie gross Gedanken darüber gemacht, was hinter einem Lager steckt. Manchmal dachte ich sogar, die Leiter entscheiden spontan, was wir im Sommerlager machen.
Da ich aber bereits 2024 LL sein durfte, kann ich bestätigen, dem ist nicht so! Es stecke so extrem viiiiiiiele kleine Dinge hinter einer Woche Lager! Ohne ein funktionierendes Leitungsteam wäre das nicht möglich!

Interview von Janine Holenstein/ Wonka

Mit dem Materialchef Hagrid:

Hallo Hagrid, kannst du dich kurz vorstellen?

Hoi! Mein Name ist Hagrid und ich bin 24 Jahre alt. Beruflich arbeite ich als Landschaftsgärtner.

Seit wann bist du in der Pfadi Rothenburg?

Ich bin seit 19 Jahren in der Pfadi – länger, als manche Leiter überhaupt auf der Welt sind.

Was macht man als Material-Chef aka Matchef?

Als Material-Chef ist es meine Aufgabe, das gesamte Pfadi-Material zu prüfen und zu pflegen, damit es stets einsatzbereit für Pfingst- und Sommerlager sowie andere Aktivitäten ist. Ein weiterer wichtiger Aspekt ist, die Augen und Ohren offen zu halten, um neue Entwicklungen im Bereich Material zu entdecken, von denen wir profitieren könnten – zum Beispiel ein Werkzeug, das uns beim Aufbau des Sarasanis in einem Lager unterstützt. Zudem bin ich für den Nachkauf von Verbrauchsmaterial verantwortlich und organisiere den Transport des Materials in die hintersten Ecken der Schweiz zum Lager, damit alles vollständig und unversehrt ankommt.

Was findest du besonders an der Pfadi?

Die Kameradschaft! Es ist immer wieder beeindruckend zu sehen, wie viele unterschiedliche Menschen sich in einem Verein wie der Pfadi zusammenfinden und gemeinsam unvergessliche Erlebnisse schaffen. Im Alltag ist es eher selten, dass Handwerker, Studierende und viele andere Berufe zusammen an einem Strang ziehen, etwas Grosses auf die Beine stellen und dabei eine so enge Gemeinschaft bilden.

Was ist deine beste Pfadi-Erinnerung?

Ich habe unzählige wunderschöne Erinnerungen an die Pfadi, aber eine meiner besten ist definitiv der erste Leiterabend nach dem Sommerlager. Wenn man von den Bibern an dabei ist, ist es eine umso grössere Ehre, so herzlich und dankbar in die Reihen der Leitenden aufgenommen zu werden. Dieses Gefühl, es endlich geschafft zu haben, ist einfach unbeschreiblich. Nicht einmal die Tradition, dass die neuen Leiter am ersten Abend das Geschirr abwaschen müssen, konnte meine Freude trüben. Vielmehr war es ein Moment der Gemeinschaft, in dem man spürte, dass man nun ein fester Bestandteil dieses besonderen Teams ist. Die Gespräche, das Lachen und das Teilen von Erinnerungen machten diesen Abend zu einem unvergesslichen Erlebnis.

Auf was freust du dich in diesem Pfadi-Jahr?

Das absolute Highlight in diesem Jahr ist sicherlich das Corpslager im Sommer, das zuletzt vor 12 Jahren stattgefunden hat. Da ich selbst hervorragend mit den Pfadis im Corps Seetal vernetzt bin, freue ich mich umso mehr, mein möglicherweise letztes Sommerlager unter anderem mit ihnen zu verbringen und gemeinsam auf die vergangenen Jahre zurückzublicken.

Interview von Marco Frautschi/ Börns

Hinter den Kulissen der Lagerplanung

Ein Lager muss geplant werden und ist mit viel Aufwand verbunden. Aber wie genau läuft dies überhaupt ab und welche Hilfsmittel werden dafür überhaupt verwendet?

Das Kernstück von jedem Lager ist unser eCamp. Dort haben wir alles, was zum Lager gehört, zusammengefasst. Im eCamp ist das gesamte Programm, die Geschichte, das Material und wer für was zuständig ist, eingetragen.

Programm:

Hier sind vier Tage von einem Lager im eCamp abgebildet. Die verschiedenen Farben der Programmpunkte sind folgendermassen zu verstehen:

Die Grünen Blöcke sind mit Lagerspot (LS) gekennzeichnet. In diese Kategorie fallen alle Programmpunkte, in welchen sportlichen Aktivitäten gemacht werden. Jeder Tag muss mindestens 4 Stunden Lagersport beinhalten, damit das Lager ein J&S (Jugend & Sport) anerkanntes Lager sein kann.

Die Blöcke welche in der Kategorie Lager-Aktivität (LA) sind, müssen einen Lernaspekt haben. Das bedeutet, dass die Teilnehmer bei diesen Programmpunkten etwas lernen sollen, was sie später brauchen können.

Die blauen Blöcke sind mit Lagerprogramm (LP) gekennzeichnet. In diese Kategorie fallen alle Programmpunkte, welche nicht in die Kategorie LS oder LA fallen.

Die grauen Blöcke sind die Mahlzeiten (ES). Dann gibt es noch die pinken und die lila Blöcke. Die Lila Blöcke sind Walk-In (WI). Bei einem Walk-In haben die Teilnehmer grundsätzlich Freizeit und können mit den Leitern verschiedene Spiele oder Aktivitäten machen.

Die pinken Blöcke betreffen nur die Leiter. Immer nach dem Nachessen setzt sich das Leitungsteam zusammen und haben einen «Höck» (HK). Dabei wird der vergangene Tag Block für Block besprochen, sowie ein Ausblick auf den Nächsten Tag gemacht. Zusätzlich sind die Namen, welche ganz oben zu sehen sind, die jeweiligen Tageschefs, welche schauen, dass an diesem Tag alles glatt abläuft. Die zweitobersten Namen sind jeweils die Notfallfahrer, welche, falls es einen Notfall geben sollte, ins Spital oder zum Arzt fahren.

Do, 11. Juli 24 HuiBuh	Fr, 12. Juli 24 Ewok	Sa, 13. Juli 24 Fokus	So, 14. Juli 24 Tuschur
5.1 HK: Notfall-fahrer Hagrid	6.1 HK: Notfall-fahrer Küche	7.1 HK: Notfall-fahrer Cara Cara	8.1 HK: Notfall-fahrer Fiji Fiji
5.2 LP:	6.2 LP: Hui Buh		
5.3 LS: Morgen-	6.3 LP: Tages-		
5.4 ES: Zmorge	6.4 LS: Morgen-	7.2 LS: Morgen-	8.2 LP: Morgen-
5.5 LS: Mäpfa / Bupfa Halbtage Lagerplatz Nörf, Cara, Mauna, Fokus	6.5 ES: Zmorge	7.3 ES: Zmorge	8.3 ES: Zmorge
	6.6 LS: Kampf gegen den Bösen Wolf (fightgame) Nörf, Ewok, Mauna	7.4 LP: Sport Casino LP Fokus, Tuschur, Ewok	8.4 LS: Ballongame Spielwiese HuiBuh, Fokus
5.6 ES: Zmittag	6.7 ES: Zmittag	7.5 LS: Wasserschlacht Lagerplatz Hagrid, Fiji	8.5 LP: Fötzele LP · HuiBuh, Fokus
5.7 LP:	6.8 LP:	7.6 ES: Zmittag	8.6 LP: Dusch-
5.8 WI: Walk - In	6.9 LS: Riesen Monopoly HuiBuh, Hagrid	7.7 LP: Malen Sarasani Mauna, Cara	8.7 ES: Zmittag
5.9 LA: Steps Hagrid, Ewok	6.10 LS: CTF in der Nähe vom Lagerplatz Hagrid	7.8 LS: Spieltturnier Lagerplatz Mauna	8.8 LP: Besuchstag (mit Postenlauf) Lagerplatz Nörf, Fiji
	6.11 LP: Traumreise und	7.9 LP: Ankunft Wölfe/ Pios Nörf, Fiji	
5.10 ES: Znacht	6.12 LP: Dusch-		
5.11 HK:	6.13 LP: Leiterausgang	7.10 ES: Znacht	8.9 LP: Vennere sen
5.12 LP: Herzblatt Sarasani Mauna, Nörf	6.14 ES: 6.15 HK:	7.11 HK:	8.10 ES: 8.11 HK:
	6.16 LP: Küchenblock: Wetten dass + TV Trixi, Jumper	7.12 LP: Lagerfeuer Wiese HuiBuh	8.12 LS: Bance Daddle Lagerplatz Cara, Tuschur
5.13 LP: TABS		7.13 LP: TABS	8.13 LP: TABS
5.14 LP: Vennerkafi Lagerplatz · Ewok			

Facts aus dem CoLa 2012

Wie ihr hoffentlich in der Zwischenzeit alle mitbekommen habt, fiebern wir bereits auf das kommende Corps Lager 2025 hin.

Das letzte solche, ist sage und schreibe, 13 Jahre her und wir wollen eine kurze gemeinsame Zeitreise ins sagenhaft Toggismoos 2012 wagen.

- 500 Teilnehmende von jung bis alt
- 7 Abteilungen – Root, Inwil, Ballwil, Hohenrain, Eschenbach, Emmenbrücke und natürlich Rothenburg
- Toggismoos im Emmental
- 15 Tage in einem kleinen Dorf mit schrecklichen Zwischenfällen und einem sagenumwobenen Toggeli
- Lagersong wurde vom Rothenburger Abteilungsleiter geschrieben

In der Galerie auf unserer Homepage findet ihr sogar noch Bilder des damaligen Wölflli Sommerlagers. Falls ihr selbst noch mehr Informationen zum letzten oder kommenden Corps Lager möchtet, findet ihr diese unter folgendem Link:

<https://www.cola25.ch/Start>



Halbjahresprogramm

Biberstufe

Samstag, 15.02.2025	Anlass
Samstag, 29.03.2025	Bibertheater
Samstag, 10.05.2025	Anlass
Samstag, 21.06.2025	Anlass

WöBistufe

Samstag, 25.01.2025	Anlass
Samstag, 15.02.2025	Anlass
Samstag, 15.03.2025	Anlass
Samstag, 29.03.2025	Anlass
Samstag, 12.04.2025	Anlass
Samstag, 10.05.2025	Anlass
Samstag, 24.05.2025	Anlass
07. – 08.06.2025	Pfingstlager
Samstag, 29.06.2025	Lageranlass
12. – 20.07.2025	Corpslager

Pfadistufe

Samstag, 25.01.2025	Anlass
Samstag, 15.02.2025	Anlass
Samstag, 15.03.2025	Anlass
Samstag, 29.03.2025	Anlass
Samstag, 12.04.2025	Anlass
Samstag, 10.05.2025	Anlass
Samstag, 24.05.2025	Anlass
07. – 09.06.2025	Pfingstlager
Samstag, 29.06.2025	Lageranlass
12. – 27.07.2025	Corpslager